

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

BSV 07 Schwenningen - FC Rottenburg 2:4

Landesliga 3 Württemberg
Saison 2016/17 | 29. Spieltag

29.05.2017 | Von Jürgen Schleeh

Vasic: Man hat gesehen, die Luft ist raus



Vor dem letzten Heimspiel wurde Djordje Vasic verabschiedet, der den BSV 07 zehn Jahre lang trainierte und in dieser Zeit viermal als Bezirksligameister in die Landesliga führte. Sein Team dort zu etablieren, blieb Vasic nicht vergönnt.

Foto: Müller Foto: Schwarzwälder-Bote

Der letzte Heimauftritt des BSV 07 Schwenningen in der WFV-Landesliga 3 verlief nicht, wie man sich das vorgestellt hatte. Mit einem Sieg wollte sich das Schlusslicht verabschieden, doch da "spielte" der FC Rottenburg, den dasselbe Schicksal ereilte, nicht mit. Während sich die Gäste in der ersten Halbzeit wesentlich einsatzfreudiger zeigten, schien es so, als habe die BSV-Truppe angesichts der Hitze den "Schongang" eingelegt.

Auch machte es der BSV seinen Gästen zu einfach, stand zu hoch und bot vor allem in der Mitte große Lücken, in die der FC Rottenburg immer wieder mit gefährlichen Angriffen stoßen konnte. Der schnelle Rückstand tat sein übriges. Djordje Vasic, der nach der Partie Spieler und Vereinsmitarbeiter zu einem "Abschiedsfest" eingeladen hatte, hätte sich zwar gern nochmals einen Sieg im Gustav-Strohm-Stadion gewünscht, schließlich präsentierte sich seine Mannschaft in der Rückrunde insgesamt positiver als in der Hinserie, nahm es dennoch gelassen. "Man hat gesehen, die Luft ist raus. Dazu der frühe Rückstand bei dieser Hitze." Vasic hätte durchaus noch Hoffnung auf etwas Zählbares gehabt, wenn der Rückstand unmittelbar nach Wiederbeginn nicht auf 0:4 angewachsen wäre. "Dennoch haben wir uns in der zweiten Halbzeit besser präsentiert, hat die Mannschaft Charakter gezeigt und ihre Chancen gesucht", erkannte der BSV-Trainer.

Da der FC Rottenburg nach einer Stunde mehr und mehr nachließ, seinen Vorsprung nur noch verwaltetet, kam der BSV Schwenningen zu einer optischen Überlegenheit. Zwangsläufig ergaben sich auch Möglichkeiten, doch einmal mehr wurde das Manko offensichtlich, dass es bei der Verwertung, wie schon die gesamte Saison über, haperte.

Trotz des bevorstehenden Abstiegs des BSV gibt es auch einen positiven Aspekt. Thomas Preiser, der die Nachfolge von Djordje Vasic als Trainer antreten wird, kann dann auch weiterhin mit Markus Rössner als Torhüter planen. Rössner, der sich bereits mit dem FC Bad Dürkheim einig war, beim Verbandsligisten die Nummer eins im Tor zu werden, musste seine Entscheidung rückgängig machen. "In den vergangenen Tagen haben sich bei mir einige Dinge im beruflichen wie auch privaten Bereich entwickelt, die Anfang April noch nicht absehbar waren", begründet der 25-Jährige.

Er könne dann höchstens einmal pro Woche trainieren, so allerdings den Ansprüchen in der Verbandsliga jedoch nicht gerecht werden, sich daher für den Verbleib beim BSV Schwenningen entschieden. Rössner dementierte zudem, "ich habe beim FC Bad Dürkheim noch keinen Vertrag unterschrieben gehabt".